



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLIII. Der Rath zu Tangermünde bittet das Domstift um Bezahlung seiner Kalk- und Steinlieferung, am 24. Dezbr. 1462.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

vor my vnd myne eruen, vnd wy Eggerd von konnigesmark vnd Alret Ror, louere vorgnant, vnse Ingefegelle mit witschap laten hangen an dessen brief, De gegeben is Nach Cristu vnnes hern gebordt Virteynhundert Jar darnha Im Sostigesten Jare, am Mandage nha Bartholomei.

CCCLII. Das Capitel beurtundet, daß Heinrich Wulfinger ihm die ihm geliebene Geldsumme für seinen Todesfall vermacht habe, um die Feste der vier großen Kirchenlehrer feierlicher zu begehen, am 25. April 1461.

Wy Jacobus lambrecht Scholafticus vnde Senior, Johannes mancop, Nicolaus gotftich vnde Simon Roszenwinckel Canonike vnde gantze Capittel der kerken sancti Nicolai to Stendal Bekennen —, Dat wy mit eendrachtte Dem Erzfamen hern hinrico wulfenger vnsem mede canonico, — vorcopen — to eynen rechten weddercope Vyr gude Rinsche gulden Jarliker renthe vnd tinfze, alle Jar In sunte Jurgens Dage des hilgen mertelers vth vnser kerken gudern wol to dancke to geuende vnd tobetalende — Wan ok nach dem willen godes de gnante Ern hinric wulfenger von Dodeswegh affgheyt, dar god lange var si, Den willn vnde schullen wy vnd vnse nakomelinge de feste der hilgen vyi lerer, alse Gregorii, Ambrosii, Angustini vnd Jeronimi, alle Jar gode to loue vnde den liuen hilgen to eren, mit sange eerliker, wan wy fuzlange gedan hebben, beghan vnd holden, In vnser genanten kerkn sancti Nicolai, Vnde uthgeuen vnd distribuieren to eynem Jewelken feste vesteyn schillinge stendelscher weringe In der wise: Dem Thesaurario Eynen schilling, Den Pulsanten vnde calcanten eynen schilling, Choralibus eynen schilling. Wat denn dar ouer bliift, dat scholen de hern deilen nach wonheyd der kerke vnd geuen dem Deken Duplicem portionem. Hir var, vp dat desse vorbeteykende gude begeringe vnd gude andacht bestendich bliue, hefft de vorbenompde Ern Hinric wulfenger vns vnde vnser kerken Ingelathen, vffgeschlagen, qwyd vnd losz gegeben Vestich Margk Stendelscher weringe vnde dar en bauen, de wy dem genanten Ern Hinrike von vnser vnde vnser kercken wegn In rechten glegen vnde fulkomen vthgelechten vnde uthgegeuen gelde In finer groten kelnerie ym Hageljare (sic) Nemliken na godes gebordt Vyrteynhundert Jar Darnach ym Sefzndvestigesten Jar, plichtich vnde schuldich sin gewesen vnde dat sulue gelt gantz vnde all In vnse vnde vnser kerken nud vnde fromen gekert vnd gekomen is. — nah Cristu vnnes Hern gebordt Virteynhundert Jar Darnah In dem Eynvndseftzigesten Jar, Am Sonnauende marcij des hilgen Ewangelisten.

CCCLIII. Der Rath zu Tangermünde bittet das Domstift um Bezahlung seiner Kalk- und Steinslieferung, am 24. Dezbr. 1462.

Dem Werdigen heren Proueste decken vnd Capittel der kerken sunte Nicolai to Stendall don wy Borgermeister vnd Radmanne der statt Tangermunde negelt wilgen Dinftes irbedinge witlik, Dat wy to Juwer liue voghen duffen Jeginwardigen Cone ghisen vnfen Tigeler biddende Juwe fundern flite gy ome sodann druttich rinsche gulden vppe kalk vnd sten, so wy von Juw gescheiden sind, ouergeuen vnde antwerden willen. Vnd wan gy denn so gedan hebben, So segge wy Juw sodaner Druttich rinsche

gulden vppe den kalk vnd steen ggeuen quid leddich vnd los. To vrkunde vorfegilt mid vnser statt vppgedrucktem Secret, am fridage In des hilgen Cristes auende anno domini etc. LXII.

CCCLIV. Quittung des Rathes zu Tangermünde wegen einer vom Domstift Stendal für Kalk und Steine geleisteten Abschlagszahlung, vom 1. März 1463.

Wy Borgermeister vnd Radmanne der statt Tangermunde, Bekennen vnd betugen mid dusem vnser apen briue vor alweme, dat am dage dusses nagesereuen datum de werdigen heren prauest deken vnd Capittel der kerken sunte Nicolai to Stendall wfs dorch den werdigen heren Simon proeueste to Tangermünde teyn rinsche gulden vppe den kalk vnd steen nach vse vordracht bereidet vnd vornughet hebben, wurvme segge wy am sodann teyn gulden quid leddich vnd los. To orkunde vorfegilt mid vnser statt vppgedrucktem secret, am dinstage nach Inuocauit, Anno domini etc. LXIII.

CCCLV. Denkschrift über die Errichtung einer Thurmspitze auf der Domkirche zu Stendal, vom 18. Juli 1463.

Anno d. M CCCC LXIII^o Indict. undecima, die vero lune, que fuit decima octava mensis Julii — Tempore Illustris principis et Domini, Domini Friderici Junioris Marchionis Brandenburgensis — pro tunc antiquam marchiam regentis, ac Reuerendi patris et Domini, Domini Gerhardi de Hoyme Episcopi Halberstadenfis Et Domini Verdeman prepositi, Magistri Petri Cirow Decani, Mag. Andree Hasselman Decretorum Doctoris ac senioris, Mag. Weneri de Cloden nobilis prepositi ecclesie s. Bonif. Halberst., Jacobi Lambrecht Scholastici, Mag. Johannis de Redekin in decretis licentiatu ac Decani ecclesie Magd., Mag. Johannis Mankop, Mag. Gerardi Furbolt alias apotecarii in medicina doctoris, Mag. Weneri Gaufmann p. t. cancellarii Episcopi Halb. prenominati, Nicolai Godtfich plebani ecclesie s. Marie virg., Hierici Wulffenger, Mag. simonis Rosenwinkel, Preposit. ecclesie sanctorum Johannis bapt. et Johannis ew. ac sancti stephani castri et ciuitatis Tangermundenfis, Mag. Caspari Bockholten in minoribus adhuc constituti, prelatorum et canonicorum absentum et presencium pro tunc capitulum ecclesie s. Nicolai representancium, necnon Balthafaris de fleven can. ecclesie lubucensis in minori prebenda dicta ianuarua constituti, Ex consilio — dominorum Magistrorum ciuium consulum et ciuium videlicet Weneri Caluen tum proconsulis Caspari Bockholten et Johannis de Bismarken — etiam proconsulum et aliorum — honestorum virorum — et per — diligentem dispositionem approbatorum virorum videlicet Henrici Rogerfen carnificis in platea vaccarum morantis et Michaelis Schulten, qui raro vel nunquam sue verbis iocosus et variis nouis facetiis inventus fuit, per quendam — virum fidelem Magistrum Rostock quoad structuram ligneam et Magistrum Christianum de Aluelde cum filio suo legitimo Tilone quoad tecturam plumbeam erexerunt et compleuerunt. —

Petrus Moring.

Das Original ist im J. 1660 beim Brande in einer der Thurmspitzen vorgefunden. Hier ist nur eine listenhafte Abschrift benützt.